

DOKUMENTATION ZUR BÜRGERBETEILIGUNG AM 12. NOVEMBER 2021

POST-/VOBA-AREAL

IN DER SINDELFINGER MITTE

NEUBEBAUUNG POST-/VOBA-AREAL, SINDELFINGEN

Ideenwettbewerb mit städtebaulichem Realisierungsteil nach RPW 2013

Stadt  Sindelfingen

INTERNATIONALE
BAUUSSTELLUNG 2027
STADTREGION
STUTT GART



IBA27.de/netz



 **SINDELFINGEN
MACHT MITTE**

Ein Zielbild für die Zukunft unserer Innenstadt.

SCHIRMER | ARCHITEKTEN + STADTPLANER

Impressum

Wettbewerbsorganisation, Betreuung und Vorprüfung

SCHIRMER ARCHITEKTEN + STADTPLANER GmbH
Huttenstraße 4, 97072 Würzburg

T 0931 . 794 07 78 - 0
info@schirmer-stadtplanung.de
www.schirmer-stadtplanung.de

Dipl.-Ing. Marek Stadthaus, Stadtplaner
Dipl.-Ing. (FH) Norbert Mager, Stadtplaner

Ausloberinnen

Stadt Sindelfingen

vertreten durch
Dezernat III -
Stadtentwicklung, Klimaschutz und Bauen
Bürgermeisterin Dr. Corinna Clemens
Rathausplatz 1
71063 Sindelfingen

in Kooperation mit

IBA'27 GmbH

Internationale Bauausstellung 2027
StadtRegion Stuttgart GmbH
Alexanderstraße 27
70184 Stuttgart

Die Stadt Sindelfingen beabsichtigt das innerstädtische Post-/VoBa-Areal zu entwickeln. Das Areal befindet sich vollständig im städtischen Eigentum und soll künftig für eine attraktive Belebung der Innenstadt sorgen. Neben einer innenstadtgerechten Nutzungsmischung aus Wohnen und Gewerbe soll ein Kultur- und Bürgerzentrum auf dem Areal errichtet werden. Hierzu wird ein städtebaulicher Wettbewerb ausgelobt.

Im Rahmen dieses Wettbewerbs wird eine Wettbewerbsauslobung erstellt, in der neben den Rahmenbedingungen auch die Ziele und Aufgaben des Wettbewerbs erläutert werden. Um zu prüfen, ob alle Aspekte in der Aufgabenbeschreibung berücksichtigt wurden, hat die Stadt Sindelfingen am Freitag, den 12. November 2021 einen „Bürgercheck“ in Form einer Bürgerwerkstatt durchgeführt.

Folgende Themen standen zur Bearbeitung:-

- » Baustruktur
- » Freiraumstruktur
- » Nutzungsstruktur / Erdgeschosszone
- » Mobilität / Umliegende Verkehrs- und Straßenräume

Durch Rotation bekam jede/r TeilnehmerIn der Werkstatt die Chance, sich zu jedem der vier Themen zu äußern und ihre/seine Ideen in die Auslobung einfließen zu lassen. Am Ende des Workshops wurden die Ergebnisse in einem Plenum vorgestellt. Die Ergebnisse der Bürgerwerkstatt sind im Folgenden zusammengefasst.

Ergänzend zur Bürgerbeteiligungsveranstaltung konnten die Bürgerinnen und Bürger Ideen und Ergänzungen zu den oben genannten Themen vom 12. bis zum 26. November 2021 online bei der Stadt Sindelfingen einreichen. Auch diese Beiträge werden auf den den Folgeseiten abgebildet.

Workshop | Thema: Baustruktur

BAUSTRUKTUR

Entwicklungsprozesse?
Auswirkungen auf Umfeld

Grundstücks VoBa
mit dem Kern

Magnetfunktion

Landmark / Leuchtturm

Ihre Beiträge

Blickachse Verschattung

Schaffung von Blickachsen berücksichtigen

Maßstäblichkeit des Gebäudes
in Bezug auf den Bestand

behaviorale Qualitäten

Nicht zu dicht

Säule/Monument

einladender, offenes, freundliches Gebäude

Experimentelle Vraagstrukturen entwickeln

Empfangsfläche/ Freiraum

flexible Strukturen in passiver Form

Kein zweites Domo

Frei licht bühne multifunktionale Nutzung -> Formen schaffen

Gebäude mit Durchwegung Durchlässigkeit

Lebendige Bespielung der Fassade mit Licht/Pflanzen/...

Hauptstr.

Tief

ZOB

Busstop

Städtebauamt SINDELFINGEN

STADT PLANEN

Fernwirkung / Architektur

- » Einladendes, offenes, freundliches Gebäude
- » Landmark / Leuchtturm
- » Hochpunkt sehr gut
- » Schaffung von Blickachsen berücksichtigen
- » Säule / Monument
- » Internationale Qualitäten
- » Überregionale Bekanntheit durch Architektur
- » Hoher Wiedererkennungswert
- » Magnetfunktion
- » Informationen / Anregungen „Welcome Sindelfingen“

Fasadengestaltung

- » Lebendige Bespielung der Fassade mit Licht / Pflanzen / ...
- » Grün mit Licht / Vertikale Begrünung

Dichte / Maßstäblichkeit

- » Maßstäblichkeit der Gebäude in Bezug auf den Bestand
- » Nicht zu dicht
- » Vermittlung der Baustrukturen (Umfeld)
- » Aufgabe Planen: Vermittlung der Bebauung - Moderne / Historie

Freiräume / Außenflächen

- » Empfangsfläche / Freiraum
- » Freilichtbühne / multifunktionale Nutzung > Forum schaffen
- » Begrünte Innenhöfe
- » Gebäude mit Durchwegung / Durchlässigkeit

Nutzbarkeit / Innere Organisation

- » Flexible Strukturen / Anpassungsfähigkeit
- » Experimentelle Vorzeigestrukturen schaffen
- » Grundstück VoBa mitdenken

Technische Organisation / Rahmenbedingungen

- » Natürliches Licht und Durchlüftung bedenken
- » Entfluchtungskonzept? - Auswirkungen auf Umfeld

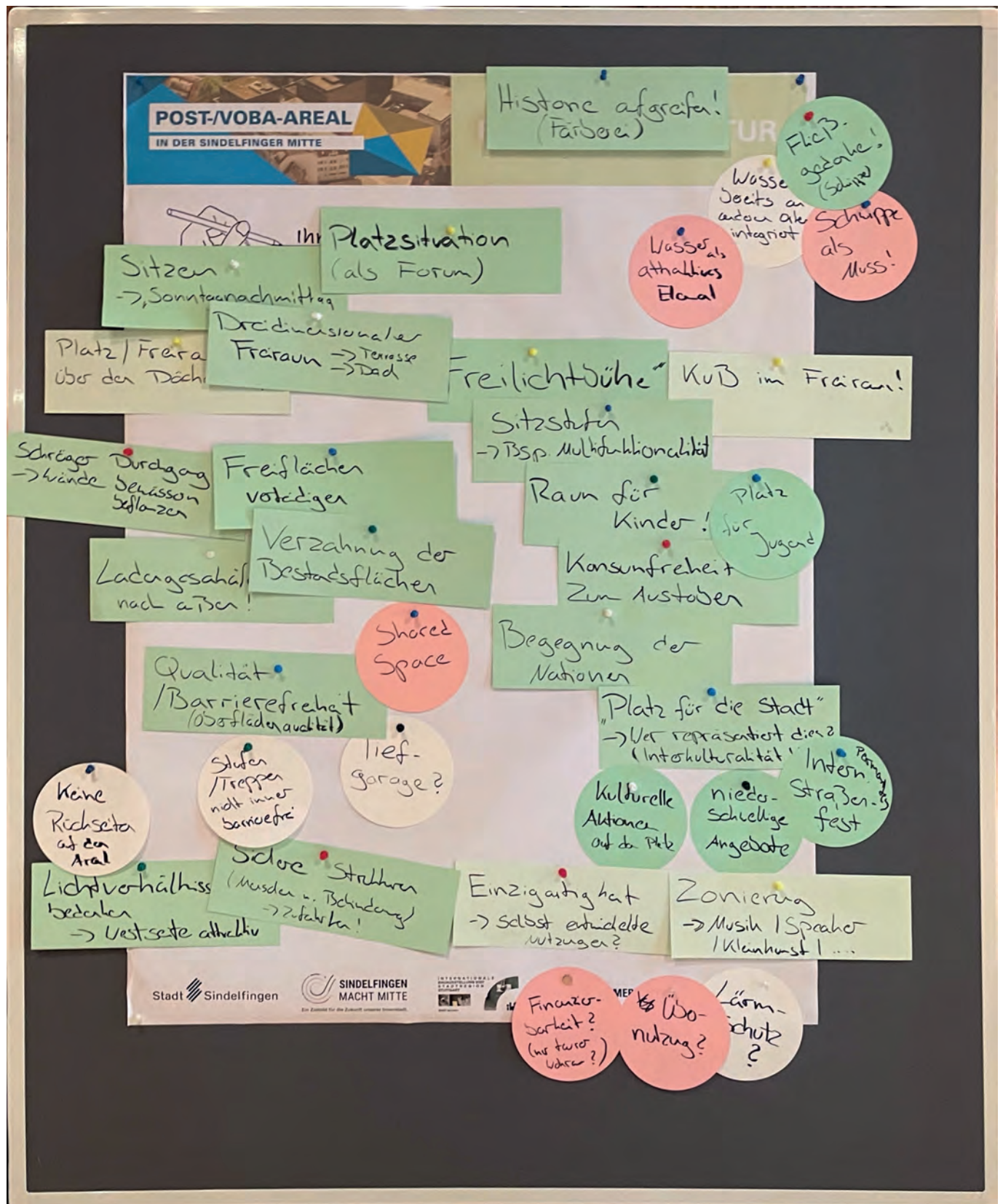
Lernen aus der Vergangenheit

- » Stern-Center - nicht für die Ewigkeit?
- » Kein zweites Domo

Beiträge aus der Onlinebeteiligung

- » Ein Ort der Begegnung, der einlädt sich dort aufzuhalten und mit anderen ins Gespräch zu kommen. Aber auch um Neues auszuprobieren. Schön wäre eine moderne und zeitgemäße Stadtbibliothek als Wohnzimmer in der Stadt, wie es auch in anderen Städten der Fall ist. Eine Bibliothek mit ausreichend Platz für die Größe Sindelfingens.
- » Etwas modernes und einzigartiges für Sindelfingen. Zentrale Anlaufstelle in der Stadt schaffen.
- » Ähnlich Höhe Häuser wie am Marktplatz. Grüne Flächen mit Bäumen.

Workshop | Thema: Freiraumstruktur



Freiraumgestaltung/-qualitäten

- » Keine Rückseiten auf dem Areal
- » Lichtverhältnisse bedenken > Westseite attraktiv
- » Sitzstufen > Beispiel Multifunktionalität <> Stufen / Treppen nicht immer barrierefrei
- » Sitzen > Sonntagnachmittag
- » Qualität / Barrierefreiheit (Oberflächenqualität)
- » Sicherer Strukturen (Menschen mit Behinderung) > Zufahrten
- » Shared Space
- » Schräger Durchgang > Wände bewässern / bepflanzen

Nutzungen im (Dialog mit dem) Freiraum

- » Platzsituation (als Forum)
- » Kulturelle Aktionen auf dem Platz
- » KuB im Freiraum
- » Freilichtbühne
- » Zonierung > Musik / Speaker / Kleinkunst ...
- » Ladengeschäfte nach außen!
- » Einzigartigkeit > selbst entwickelte Nutzungen?
- » Verzahnung der Bestandsflächen

Freiraumnutzungen auf dem Dach

- » Dreidimensionaler Raum > Terrasse / Dach
- » Platz / Freiraum über den Dächern

Teilhabe / Soziale Durchmischung / Angebote

- » „Platz für die Stadt“ > Wer repräsentiert dies (Interkulturalität)
- » Begegnung der Nationen
- » Permanentes Internationales Straßenfest
- » Platz für Jugend
- » Raum für Kinder!
- » Konsumfreiheit / Zum Austoben
- » Niederschwellige Angebote

Wasser / Historie sichtbar machen

- » Fließgedanke (Schwippe)
- » Wasser bereits an anderen Orten integriert
- » Wasser als attraktives Element
- » Schwippe als Muss!
- » Historie aufgreifen! (Färberei)

Kritische Fragen / Konflikte

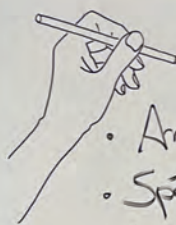
- » Finanzierbarkeit (nur teuer wohnen?)
- » Übernutzung?
- » Lärmschutz?
- » Tiefgarage?
- » Freiflächen verteidigen

Beiträge aus der Onlinebeteiligung

- » Ein Ort der Kommunikation und Begegnung. In größeren Städten sind das öffentliche Bibliotheken die vom Platz so ausgestattet sind, dass dort Angebote zum Ausprobieren von Medien oder Workshops und kulturelle Angebote stattfinden können.
- » Grüne Fläche mit einem Foodtruck wäre super. Bitte nicht alles bebauen.
- » Wasserspiel und Kinderspielplatz

POST-/VOBA-AREAL
IN DER SINDELFINGER MITTE

NUTZUNGSSTRUKTUR / ERDGESCHOSSZONE

 Ihre Beiträge

- Architektur muss auf Nutzungsflexibilität reagieren
- Spätere Absicherung Betrieb durch Personal
- Lärmschutz baulich absichern
- keine festen Vereinsstrukturen
- bezahlbaren Wohnraum
- Konsumfreie Zonen
- Kinder gehören in die Erdgeschosszone
- Flexibilität im Kopf aller Beteiligten.
- Raum für Jugendliche
- Konträre Haltung zum Einzelhandel. Aktuell zuviel Leerstand
- Abbildung Internationalität Sindelfingens
- Alle Gesellschaftsschichten einbinden
- Schaufenster der Stadt
- Offene Anlaufstelle
- Vernetzte Baustruktur
- Günstiger Geneterraum für Pop-up-Stores
- Barrierefreiheit

Stadt Sindelfingen SINDELFINGEN MACHT MITTE INTERNATIONALE STADTBAULICHE REALISIERUNGSTEIL SCHIRMER | ARCHITEKTEN + STADTPLANER

Nutzungsflexibilität

- » Architektur muss auf Nutzungsfähigkeit reagieren
- » Spätere Absicherung Betrieb durch Personal
- » Keine festen Vereinsstrukturen
- » Flexibilität im Kopf aller Beteiligten
- » Vernetzte Baustruktur
- » Günstiger Gewerberaum für Pop-up-Stores

Teilhabe / Soziale Durchmischung / Angebote

- » Schaufenster der Stadt
- » Offene Anlaufstelle
- » Konsumfreie Zonen
- » Abbildung Internationalität Sindelfingens
- » Alle Gesellschaftsschichten einbinden
- » Raum für Jugendliche
- » Kinder gehören in die Erdgeschosszone
- » Barrierefreiheit

Wohnen


- » Bezahlbarer Wohnraum

Kritische Aspekte / Konflikte

- » Kontroverse Haltung zum Einzelhandel / Aktuell zu viel Leerstand
- » Lärmschutz baulich absichern

Beiträge aus der Onlinebeteiligung

- » Kaffeehaus und Bio-Shops wären klasse.
- » Cafés zum Frühstück und Treffen. Laden mit unverpackten Lebensmitteln.



POST-/VOBA-AREAL
IN DER SINDELFINGER MITTE

MOBILITÄT / UMLIEGENDE VERKEHRS- UND STRASSEN-RÄUME

Ihre Beiträge

- Anziehungspunkt auf dem Areal z.B. 1-Punkt
- Fußgängerzone
- Durchgang von der Gartenstraße zum Wettbachplatz
- „Tor-Situation“ für die Innenstadt schaffen
- Wegbeziehung zwischen Wettbach Bereiche für Fußgänger Post/VoBa optimieren in der Umgebung
- möglichst viele Bereiche für Fußgänger
- Berühmte Verkehrsbereiche mit Raum für Fußgänger, Räder u. Autos
- überdachte Wege für Fußgänger
- Gartenstraße als Fußgängerzone
- Nutzung initiiert Verkehr → Parkplätze + Zufahrt
- Arztzentrum vs. Parkplatzbedarf
- hochwertig-innovatives Konzept
- Konzept für öffentl. Verkehr
- Verkehr strahlt in die Umgebung
- beleuchtete Wege, Sitzbänke, ruhiger Verkehr
- keine Priorität für Autos
- Durchgang + Sichtverbindung Wettbach + Mercedesstr./Kölstr.
- Harmonisieren von Fußgänger und Radverkehr
- Barrierefreiheit
- guter Zugang für mobilitätseingeschränkte Personen
- keine Tiefgarage
- Zufahrten optimieren
- Mehrfachnutzung (Stellplätze) Parkraummanagement
- Bahnhofstraße als Haupt-Zufahrtsstraße
- Mercedesstraße: nur für den ÖPNV
- Leuchtturmfunktion Anziehungspunkt
- ausreichend Parkplätze, auch durch Tiefgarage
- überdachte Wege nicht nötig
- Arztzentrum = Belebung, aber nur mit intelligentem Verkehrskonzept
- Hol- und Bring-Platze
- zukunftsfähiges Verkehrskonzept
- Shared Space
- Gesamtkonzept für Verkehr in der Innenstadt
- ÖPNV optimieren, Straßenbahn / U-Bahn bis in die Mitte
- Durchgangsverkehr reduzieren / ausschließen
- bestehende Parkhäuser nutzen, Verkehr in der Innenstadt reduzieren

SCHIRMER | ARCHITECTEN + STADTPLANER

Stärkung des Fuß- und Radverkehrs

- » Fußgängerzone
- » Gartenstraße als Fußgängerzone
- » Beleuchtete Wege, Sitzbänke, ruhiger Verkehr
- » Überdachte Wege für Fußgänger <> Überdachte Wege nicht nötig
- » Wegebeziehungen zwischen Wettbachplatz und Post-/VoBa-Areal optimieren
- » Durchgang von der Gartenstraße zum Wettbachplatz
- » Durchgang und Sichtverbindung Wettbachplatz + Mercedesstr./Poststr.
- » Möglichst viele Bereiche für Fußgänger in der Umgebung
- » Harmonisieren von Fußgänger- und Radverkehr
- » Keine Priorität für Autos
- » Verkehrsberuhigung Planie
- » Shared Space
- » Beruhigte Verkehrsbereiche mit Raum für Fußgänger, Räder und Autos
- » Barrierefreiheit
- » Guter Zugang für mobilitätseingeschränkte Personen

Organisation des motorisierten Verkehrs

- » Bahnhofstraße als Hauptzufahrtsstraße
- » Mercedesstraße nur für den ÖPNV
- » Durchgangsverkehr reduzieren / ausschließen
- » Zufahrten optimieren
- » Hol- und Bringplätze
- » Keine Tiefgarage <> Ausreichende Parkplätze, auch durch Tiefgarage
- » Mehrfachnutzungen (Stellplätze) > Parkraummanagement
- » Bestehende Parkhäuser nutzen, Verkehr in der Innenstadt reduzieren

Konzepte für den Verkehr

- » Zukunftsfähiges Verkehrskonzept
- » Gesamtkonzept für den Verkehr in der Innenstadt
- » Nachhaltig-Innovatives Konzept
- » Konzept für öffentlichen Verkehr
- » ÖPNV optimieren, Straßenbahn / U-Bahn bis in die Mitte
- » Ärztezentrum = Belebung, aber nur mit intelligentem Verkehrskonzept

Nutzungskonflikte

- » Nutzung initiiert Verkehr > Parkplätze und Zufahrt
- » Ärztezentrum vs. Parkplatzbedarf
- » Verkehr strahlt in die Umgebung

Weitere

- » Anziehungspunkt auf dem Areal z. B. i-Punkt
- » Leuchtturmfunktion / Anziehungspunkt
- » „Tor-Situation“ für die Innenstadt schaffen

Beiträge aus der Onlinebeteiligung

- » Genügend Parkplätze
- » Straßen am Marktplatz umleiten bzw. direkt unterirdisch ins Parkhaus.
- » Elektrischer Zug durch Stadtmitte.

Fazit und weiteres Vorgehen

Die Aufgabenstellung zum Wettbewerb „Neubebauung Post-/VoBa-Areal“ wird um spannende und interessante sowie z. T. sehr konkrete Ideen und Gestaltungsoptionen ergänzt und bereichert.

Beim Thema „Baustuktur“ wird vor allem auf die Wichtigkeit des Aspekts der Identität und Fernwirkung der neuen Bebauung auf dem Post-/VoBa-Areal hingewiesen. Vermehrt wurde auch die Einfügung der Bebauung in das Umfeld hinsichtlich Dichte und Maßstäblichkeit erwähnt.

Das das neue Post-/VoBa-Areal vor allem ein Ort für alle Sindelfingerinnen und Sindelfinger sein soll, egal welches Alter und welcher Nationalität, wurde beim Thema „Freiraumstruktur“ herausgestellt.

Ein weiterer Schwerpunkt wurde mit der Integration des Wassers bzw. der Schwippe mehrfach benannt.

Beim Thema „Nutzungsstruktur / Erdgeschosszone“ ist wie beim vorherigen Thema der Aspekt der Teilhabe bzw. der sozialen Durchmischung eines der Kernthemen. Weitere Beitragshäufungen gab es beim Aspekt der Nutzungsflexibilität. Hier wurde darauf hingewiesen, dass das Post-/VoBa-Areal flexibel auf Nutzungsänderungen oder sich ändernde Bedarfe reagieren soll.

Die Stärkung des Fuß- und Radverkehrs im Umfeld des Post-/VoBa-Areals ist mit vielen Beiträgen eindeutig ein Schwerpunkt beim Thema „Umliegende Verkehrs- und Straßenräume“ erkennbar. Insbesondere die fußläufige Durchwegung des Quartiers und die Anbindung an die umliegenden Quartiere sind hier herausgestellt worden. Konflikte werden hier beim motorisierten Individualverkehr gesehen, der durch die Konzentration der Nutzungen an dieser Stelle entstehen könnte.

Zusammenfassend kann man sagen, dass insgesamt Einigkeit über Aufgabenstellung und Zielrichtung des Wettbewerbs herrscht und nur wenige Punkte der in der Auslobung verfassten Aufgabenstellungen kritisch hinterfragt wurden.

Die Stadt Sindelfingen dankt den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Engagement und die intensive Beteiligung im Wettbewerbsverfahren „Neubebauung Post-/VoBa-Areal“.

Die Dokumentation wird den im Wettbewerb teilnehmenden Büros zusammen mit der Wettbewerbsauslobung bereitgestellt. Die Planenden müssen sich mit den eingebrachten Ideen der Bürgerinnen und Bürgern auseinandersetzen.

Das Bürgerbeteiligungsverfahren im Wettbewerb „Post-/VoBa-Areal“ wird nach Abschluss des Wettbewerbs auf Grundlage des zur weiteren Bearbeitung ausgewählten Entwurfs fortgesetzt und konkretisiert.

Impressionen von der Bürgerbeteiligungsveranstaltung



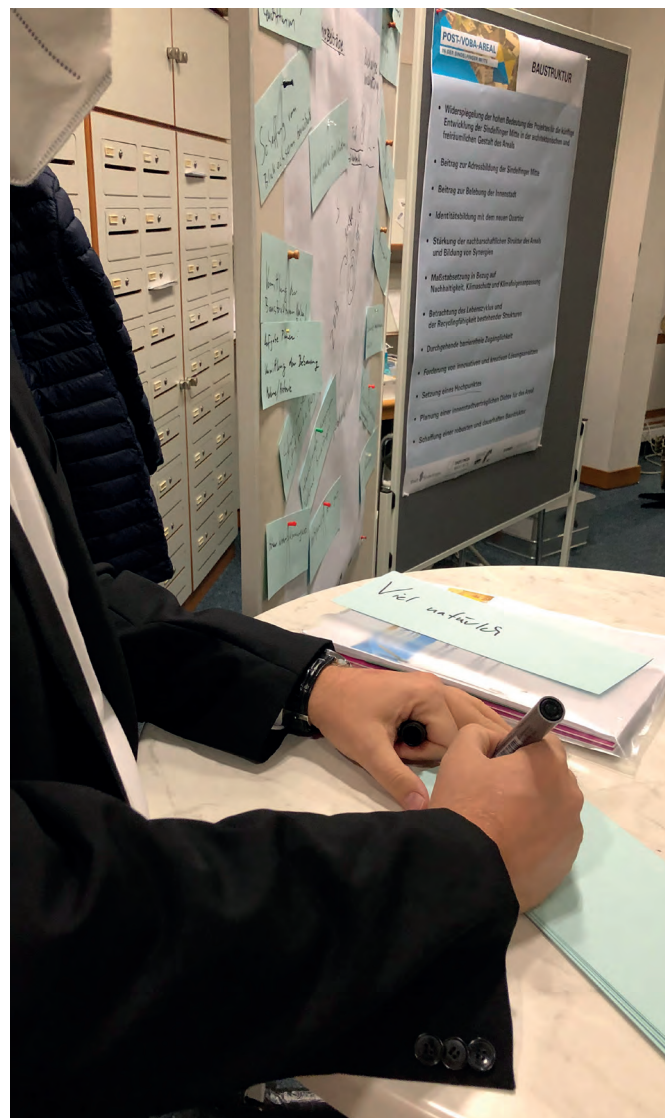
Begrüßung und Eröffnung der Veranstaltung durch den Oberbürgermeister, Dr. Bernd Vöhringer. (Quelle Foto: Stadt Sindelfingen)



Frau Grazyna Adamczyk-Arns, Projektleiterin bei der IBA'27 stellt die das Post-/VoBa-Areal als Vorhaben im Netz der IBA vor. (Quelle Foto: Stadt Sindelfingen)



Vorstellung der Aufgabenstellung und Wettbewerbsziele durch Herrn Michael Paak, Amtsleiter, Amt für Stadtentwicklung und Geoinformation (Quelle Foto: Stadt Sindelfingen)



Sammeln der Beiträge an der Station zum Thema „Bausstruktur“ (Quelle Foto: Stadt Sindelfingen)



Sammeln der Beiträge an der Station zum Thema „Nutzungsstruktur / Erdgeschosszone“ (Quelle Foto: Stadt Sindelfingen)

